

Was uns das Schweigen kostet – Teil 24

Kapitel 10: Rebellion gegen die von Gott festgelegte Ehe – Teil 1

Matthäus Kapitel 19, Verse 4-6

4 ER gab ihnen (den Pharisäern) zur Antwort: »Habt ihr nicht gelesen (1.Mose 1,27), dass der Schöpfer die Menschen von Anfang an als Mann und Weib geschaffen 5 und gesagt hat (1.Mose 2,24): ›Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seinem Weibe hängen, und die beiden werden ein Fleisch sein‹? 6 Also sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was somit Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.«

„Die Bibel ist das Wort unseres Schöpfers, und das **1.Buch Mose** ist buchstäbliche Geschichte. Der Wissenschaft und der Historik der Bibel kann man vertrauen. Von daher haben wir es in der Heiligen Schrift mit der absoluten Autorität zu tun, welche festgelegt hat, was unter „Ehe“ zu verstehen ist. Gott erschuf den ersten Mann und die erste Frau, welche die erste Ehe eingingen. Somit ist die Ehe der Bund zwischen EINEM MANN und EINER FRAU, weil wir uns gegenüber dem EINEN verantworten müssen, Der sie festgelegt hat. Dabei dürfen wir auch nicht vergessen, dass – laut Bibel – einer der Hauptgründe der Ehe die Zeugung von Gotteskindern ist. Gott sagte zu Adam und Eva, dass sie fruchtbar sein und sich vermehren sollten. Aber in keiner Homo-Ehe kann dieser Auftrag erfüllt werden.“ (Ken Ham, Präsident von Answers_in_Genesis)

Wenn Jesus Christus herausgefordert wurde, dann hörte Er seinen Gegnern zu und antwortete oft mit einer Gegenfrage. Und Er war immer vorbereitet, weil Er ständig betete. Wir sollten das auch tun, wenn es zu Interaktionen mit Menschen über biblische Fragen kommt. Als die Pharisäer Jesus Christus zum Thema „Scheidung“ befragten, verwies Er sie auf die Heilige Schrift. ER fragte sie, ob sie die Schöpfungsgeschichte nicht gelesen hätten und das, was darin über die Ehe geschrieben steht. Zu jener Zeit sprach Er mit den gebildetsten Religionsführer der Welt in Seiner ganzen Autorität. Indirekt sagte Er ihnen, dass jegliche Abweichung von der göttlichen Ordnung, die vor Erschaffung der Welt festgelegt worden war, falsch ist.

Die Pharisäer legten es darauf an, dass Jesus Christus etwas sagte oder tat, was gegen das Mosaische Gesetz verstieß. Doch Jesus Christus zeigt uns bei solchen Anlässen immer wieder auf, wie wir einen Dialog mit Menschen führen sollen, die nicht mit unseren Glaubensüberzeugungen übereinstimmen:

- Ihnen Fragen stellen
- Sie dazu ermuntern, ihren Standpunkt zu verteidigen

Dabei ist es hilfreich, Gottes Wort genau zu kennen.

Bevor wir versuchen, uns auf diese Kultur-Kämpfe einzulassen, sollten wir zunächst unser eigenes Familienleben überprüfen und – falls notwendig – in Ordnung bringen, indem wir unsere eigene Ehe schützen. Gott hasst Scheidungen, und seit Jahrzehnten nehmen die Scheidungsraten stetig zu. (Derzeit wird in Deutschland jede dritte Ehe geschieden.) Die Scheidungsraten bei den Christen sind nicht niedriger als die bei den Ungläubigen. Doch die Ehe wird immer noch von Gott ordiniert und ist Ihm sehr wichtig.

Wir können die Probleme in unseren Kirchen und Familien nicht ignorieren, wo die Ehen gefährdet sind. Da, wo man unterjocht wird und der Ehepartner nicht gläubig ist, gilt es kontinuierlich zu beten und die Hoffnung nicht aufzugeben. Wenn Dein Eheleben gerade schwierig ist, dann bitte Gott darum, dass Er Eure beiden Herzen besänftigt. Ein offenes Gespräch kann Vergebung herbeiführen und zu einem neuen Liebeseingeständnis und dem Wunsch, einander zu dienen, führen. Wenn Du gerade von Deinem Ehemann getrennt lebst, kann Gott immer noch ein Wunder bewirken; doch Er zwingt niemandem Seinen Willen auf. Wenn Du geschieden bist, kann auch da Heilung geschehen. Wir können immer darauf hoffen, dass Jesus Christus gnädig ist. Wenn Du in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung lebst und Dich fragst, ob Gott sich um Dich sorgt und ob Er Dir vergeben wird, dann lautet die Antwort auf beide Fragen: JA. Du brauchst Dich nur an Ihn zu wenden!

Studien haben ergeben, dass zu einer Ehe ein gesundes geistliches, emotionales, körperliches und seelisches Umfeld gehören, damit Kinder gut gedeihen können. Fortpflanzung ist eine natürliche Folge der Ehe.

1.Mose Kapitel 2, Vers 24

„Darum verlässt ein Mann seinen Vater und seine Mutter und hängt seinem Weibe an, und sie werden ein Fleisch sein.“

Wir vergessen oft, dass sich der Plan des Schöpfers im Hinblick auf die Ehe der Menschen durch die ganze Heilige Schrift zieht und dass er in die Menschheitsgeschichte eingebettet ist. Die Ehe ist älter als die Könige, die Regierungen und die Nationen. Weshalb sehen sich säkulare Progressive und Gott-Hasser jetzt dazu genötigt, genau die Institution anzugreifen, die einmal für die Stabilität Amerikas gesorgt hat? Sie hassen fast alles, was uns lieb und teuer ist.

- Das Christentum
- Die Familie
- Unsere von Gott gewährten Freiheiten

· Die Verfassung

All das hat zur Stärke Amerikas und dem Wohlstand der Nation beigetragen. Wir sind über 200 Jahre OHNE Homosexualität sehr gut vorangekommen.

Wenn man sein Leben als Erwachsener dem Ziel widmet, eine starke Ehe aufzubauen und zu erhalten, dann können wir dadurch jungen Menschen ein Vorbild sein und ihnen aufzeigen, dass die Vorteile einer Ehe die Opfer überwiegen. Liebevolle, stabile Ehen geben Anderen Hoffnung, die vielleicht erleben mussten, dass sie nicht unter idealen Verhältnissen aufgewachsen sind. Wenn der Familienband die Basis für eine gesunde Gesellschaft ist, dann müssen wir disziplinierter die Ehe und die natürlichen Familien fördern und schützen.

Für uns Christen bedeutet das Ja-Wort vor dem Altar, dass die Ehe Gottes Wille ist. ER nimmt diese Bündnisse sehr ernst. Ein schwules oder lesbisches Paar mag sich zwar lieben; doch eine Hochzeit oder eine eingetragene Gemeinschaft - die gesetzlich einer „Ehe“ gleichgestellt ist - wird niemals von einem heiligen Gott anerkannt und abgesegnet werden.

Manche werden sich fragen: Warum lassen wir Homosexuelle nicht einfach machen, was sie wollen und heiraten wen sie wollen? Einer der Gründe ist, dass es damit nicht aufhört. Das Ziel der Extremisten ist nämlich, dass die Anderen im Hinblick auf ihre Forderungen von Sonderrechten kapitulieren.

Die Definitionen des Menschen und kulturelle Verwirrung

Als am 8. Januar 2015 den Bürgern in 30 Bundesstaaten erlaubt wurde, über die natürliche Ehe abzustimmen, hatten sich 41 Millionen Amerikaner für Gesetze ausgesprochen, welche die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau schützen. Ironischerweise hatten dann zunächst 30 Bundesstaaten die „Homo-Ehe“ legalisiert. (Inzwischen ist das in ALLEN 50 Bundesstaaten der Fall.) Man beachte, dass ursprünglich nur 3 Millionen in drei Bundesstaaten – Maine, Maryland und Washington – im Vergleich zu den 41 Millionen Amerikanern für den gleichgeschlechtlichen Bund gestimmt hatten.

Schwule Aktivisten und Richter benutzen die Gerichtshöfe, um an Boden zu gewinnen und verändern das Klima in Amerika zu Gunsten der Homo-Ehe. Ihr Marketing ist effektiv, aber dabei handelt es sich nicht um eine Basis-Bewegung. Ihr Ausbau ist fabriziert und manipuliert. Dazu wurden über Jahre hinweg Millionen Dollar in öffentliche Werbung investiert und Propaganda in staatlichen Schulen betrieben.

Tragischerweise müssen wir jetzt den Preis für unser Schweigen bezahlen. Mehr als ein halbes Jahrhundert lang haben Amerikaner – insbesondere zu

viele Christen – da in die andere Richtung geschaut und gesagt: „ ... solange es mich nicht betrifft“. Was das Problem noch verschlimmert ist die Tatsache, dass der Durchschnitts-Christ nicht weiß, wie er auf die aggressive Schwulenbewegung reagieren soll und dass viele diese fälschlicherweise als unvermeidlich und unaufhaltsam wahrnehmen.

Durch unser Schweigen unterstützen wir indirekt folgende Dinge:

- Die Regierungspolitik, welche den Homosexuellen Sonderrechte einräumt
- Die Bestrafung normaler Ehepaare in Form von höheren Steuern
- Die Diskriminierung von christlichen Ladenbesitzern

Die traditionelle Familie wird in Amerika geschwächt. Wenn nicht genügend Widerstand geleistet wird, dann wird sich die Normalisierung der gleichgeschlechtlichen Bündnisse und die Minimierung der natürlichen Ehe in unserer Kultur zu einer destruktiven Macht entwickeln. Wenn man den Medien und Hollywood zuhört, könnte man meinen, dass die Schwulen und Lesben Opfer seien und von Christen gehasst würden, oder man könnte glauben, dass wir sie für minderwertig halten würden. Aber das ist nicht wahr.

Die Medien und Hollywood ignorieren der Einfachheit halber die Tatsache, dass die Bibel lehrt, dass wir alle einmal geistlich im selben Boot saßen – Sünder, die in der Rebellion gegen Gott und die Lehren von Jesus Christus gelebt haben. Die echten Gläubigen haben die geistliche Armut und die aussichtslosen Verhältnisse erkannt. Gesunde Menschen brauchen kein Krankenhaus; Kranke schon. Alle Christen waren einmal Sünder, getrennt von Gott und Ihm gegenüber feindlich gesinnt. Doch seitdem wir erlöst sind, können wir umso mehr Mitleid für diejenigen aufbringen, die es Jesus Christus noch nicht erlaubt haben, sie zu erretten.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)